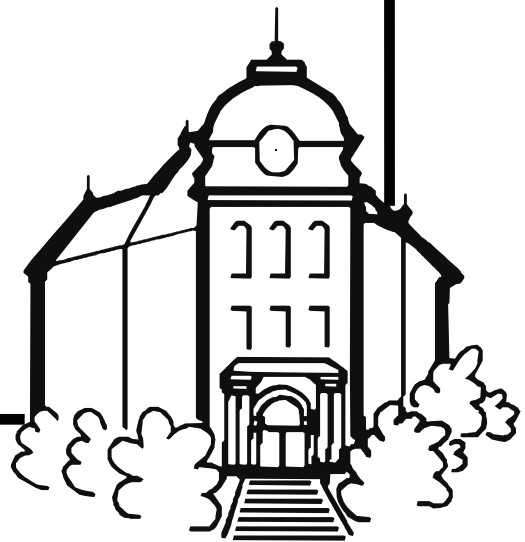


Verein der Freunde
der Technischen Oberschule
Stuttgart e.V.



TO

TECHNISCHE
OBERSCHULE
STUTT GART

HOHENHEIMER STRASSE 12
Fon: 0711 / 24 89 710

70184 STUTT GART
Fax: 0711 / 24 89 71 20

Mitteilungsblatt

<http://www.to.s.bw.schule.de>

Liebe Mitglieder unseres Freundesvereins...

Wir freuen uns, mit diesem Mitteilungsblatt wieder einen Gruß von der TO verschicken zu können. Dies geschieht - wie immer - in Dankbarkeit gegenüber Ihnen, den Mitgliedern, die Sie uns durch Ihre Mitgliedsbeiträge so manche Möglichkeit der Hilfe und Unterstützung eröffnen. Wir verstehen uns nach wie vor als Steigbügelhalter für junge Menschen, die mehr aus sich machen wollen. Erfreulicherweise gibt es davon viele. Seit nunmehr vier Jahren verzeichnen wir eine stetig steigende Zahl der Schüleranmeldungen. In diesem Jahr mussten wir sogar schon vor dem offiziellen Meldeschluss 1. März eine Warteliste anlegen, ein seit langem nicht mehr bekannter Akt. Gern würden wir diesen Trend unserer guten pädagogischen Arbeit zuschreiben, aber sicher sind hier auch andere Gründe maßgebend.

Wir sind froh an unseren Klassenverbänden, in denen noch keine Differenzierung nach Können und Neigung geschieht. Die Klasse ist ein ganz natürlicher Ort sozialen Lernens. Seit zwei Jahren spielt die sog. Projektarbeit als eigenständiges Fach im Fächerkanon der TO eine nicht geringe Rolle. In Gruppen von 4-5 Schülern ist ein gemeinsames Projekt über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten zu bearbeiten. Erste Schwierigkeiten haben die Schüler bereits bei der Gruppenbildung und Themenfindung zu überwinden. Nach Zwischenbericht, Dokumentation und Kolloquium folgt eine abschließende und teilöffentliche Präsentation der im Team erarbeiteten Ergebnisse. Unverkennbar sind Stolz und Zufriedenheit der Schüler über ein gelungenes Projekt. War man doch aufeinander angewiesen, hatte gemeinsam Schwierigkeiten überwunden und konnte kreativ sein. Die soziale

Komponente des Lernens spielt hier eine große Rolle.

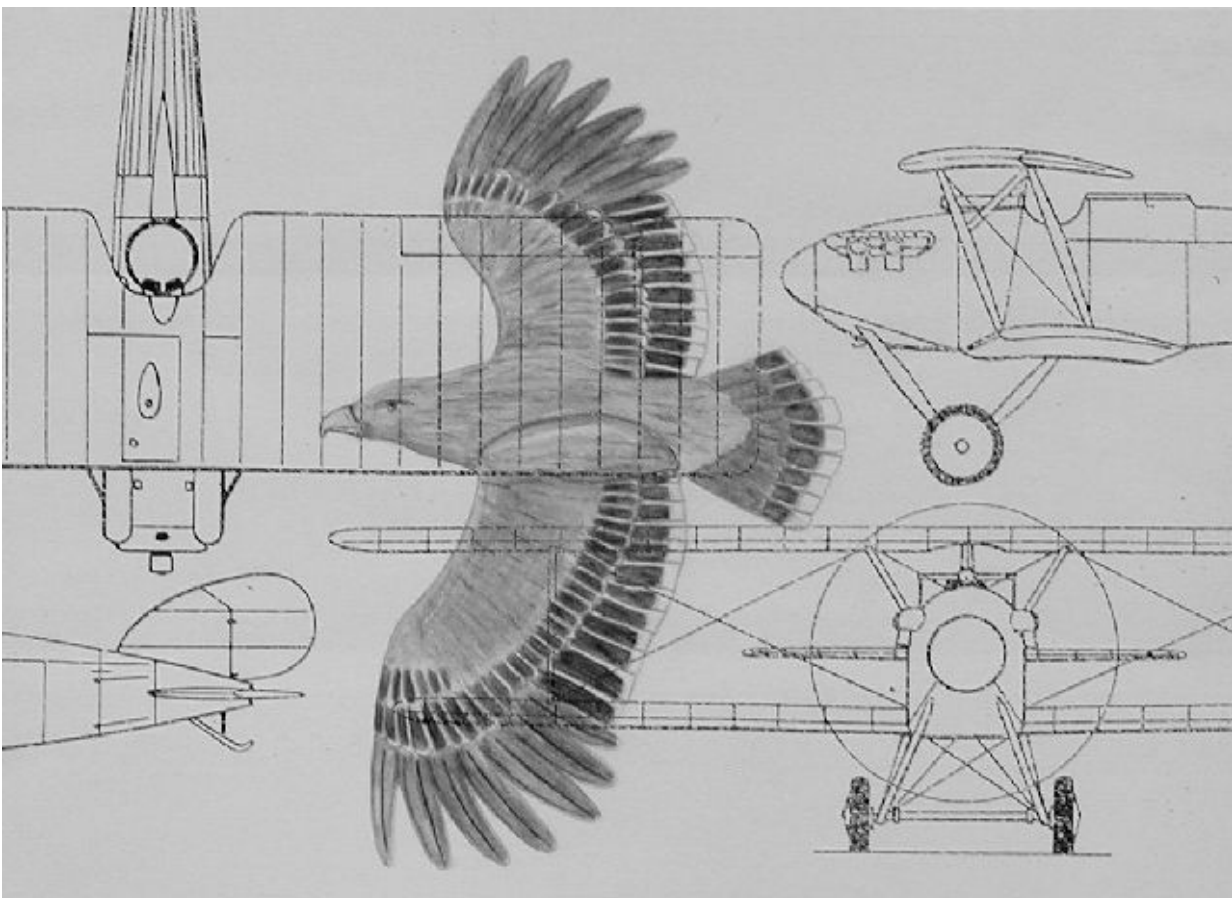
Besondere Anforderungen sind mit öffentlich ausgeschriebenen Projekten verbunden. Da begibt man sich in den Ring mit anderen Schulen. In den letzten beiden Jahren haben Teams der TO beim bundesweit von der Firma Siemens ausgeschriebenen Wettbewerb "Join Multimedia" beachtliche Platzierungen erreicht und Preise gewonnen. Das Ergebnis eines gerade laufenden Multimediaprojekts "Lernen in Europa" kann im Internet unter der Adresse „www.tostuttgart.de“ betrachtet werden, wieder eine beachtliche Leistung, wie wir meinen.

Ein Projekt, das im Unterricht zwar besprochen, aber in sehr viel Eigenarbeit weitgehend außerhalb des Unterrichts realisiert wurde, betrifft unser einjähriges, zur Fachhochschulreife führenden Berufskolleg mit dem Schwerpunktfach „Gestaltung“. Dort haben sich verschiedene Teams zum Ziel gesetzt, Jahreskalenderblätter unter der Themenstellung "Natur und Technik" zu entwerfen. Dabei sind wunderbare Kalender entstanden. Schade nur, dass die viele Arbeit und große Kreativität im Moment so wenig nutzbar gemacht wird. Wir informieren Sie auf diesem Wege über das Vorhandensein dieses "brachliegenden Kapitals". Gern würden wir den einen oder anderen Jahreskalender drucken. Dies lässt sich aus Kostengründen aber nur realisieren, wenn eine genügend große Stückzahl abgenommen wird. Wir wären froh, es fänden sich Firmen, die vielleicht einen Kalender mit dem eigenen Werbeaufdruck als Jahresgabe an Geschäftspartner versenden wollten. Käme so etwas vielleicht für Ihre Firma in Frage? Wir könnten zunächst Fotos der Kalenderblätter an Sie versenden und sind dankbar, wenn Sie sich melden.

Eberhard Jung



Der Abitursjahrgang 2002



Ein wunderschönes Kalenderblatt zum Thema „Natur und Technik“

TO-Klassen einst und jetzt

Nach hausinterner Zählung sind wir nun bei OI 280 angelangt, d.h. 280 TO-Klassen wurden und werden seit den Anfängen im Jahr 1938 zum Abitur geführt. Können Sie sich vorstellen, dass es noch immer regelmäßige Treffen einer Vorkriegsklasse gibt? Kürzlich durften wir sechs Ehemalige der Klasse OII 2 mit ihren Ehefrauen in unserem Haus begrüßen, eine muntere Schar rüstiger Senioren, der älteste gerade 80 Jahre alt! Die OII 2 begann 1941 die Ausbildung in Ulm. Die Schüler mussten sich einer harten Auslese stellen, wohnten gemeinsam in einem Inter-



nat und wuchsen zu einer Gemeinschaft zusammen, die bis heute hält.

Leider kam die Hälfte der Klasse aus dem Krieg nicht zurück. Die andere Hälfte half tatkräftig beim Wiederaufbau unseres Landes mit und stieß bis in Spitzenpositionen vor. Wir schauten an dem Besuchsnachmittag in den Computer-Wahlfachunterricht hinein, bei dem es eine freudige Begrüßung zwischen Großvater (OII 2) und Enkel (OII 277) gab! Bei diesem Treffen wurden gleich noch Beitrittserklärungen für unseren Freundesverein unterschrieben! Ob unsere derzeitigen Schüler ihren TO-Besuch ebenfalls so positiv sehen?

Eberhard Jung

Unser Verein wird 20 Jahre alt

Am 28. März 1983 wurde der Verein der Freunde der TO von sieben Ehemaligen gegründet: Mladen Basta, Petra Bleil, Gabi Geßner, Frank Hertfelder, Roland Köstner, Petra Kuhlmann und Volker Schucht. Einen herzlichen Gruß und besonderen Dank an die Gründungsmitglieder!

Seit damals hat unser Verein als Bindeglied ehemaliger und aktiver Schüler und Lehrer Unterstützung, Beratung und soziale Hilfe geleistet, Anerkennungen für schulische Leistungen und soziales Engagement ausgesprochen.

In den ersten Jahren ging es noch geselliger zu: an Familienausflüge ins Remstal und nach Marbach erinnere ich mich und an Vereinsversammlungen mit Musik und Tanz. Anscheinend hat eben alles seine Zeit – oder bekommen wir so was wieder auf die Beine?

Wer zu einem Fest (evtl. zusammen mit dem Schulfest) Ideen beitragen kann, sollte seine Vorschläge für eine Jubiläumsveranstaltung spätestens zur nächsten Jahreshauptversammlung mitbringen. Melden Sie sich bitte unter: info@architekt-schaenzel.de

Hans Schänzel

We are only in it for the music

Im Jahre 1977 machte eine Klasse Abitur, die als die "Klasse der Musiker" bezeichnet werden müsste. In diesem Beitrag sollen die beiden ehemaligen TO-Schüler aus der Klasse OII 88, Mathias Claus und Friedemann Wuttke, zwei erfolgreiche Künstler, kurz vorgestellt werden.

Mathias Claus hatte schon zu TO-Zeiten ein festes Standbein in der Musik.

Zunächst agil in der Stuttgarter Jazzszene, startete er eine berufliche Laufbahn als Jazzpianist und erweiterte seine Möglichkeiten schon früh durch Einbeziehung elektronischer Synthesizer, Sampler und Keyboards. Nach Studien am renommierten Berklee College of Music in Boston absolvierte er eine jazzpianistische Ausbildung an der Musikhochschule Hamburg. Heute arbeitet er neben seiner Unterrichtstätigkeit vor allem im eigenen Tonstudio, wo er via Internet mit Musikern aus aller Welt online produziert und sich zu einem führenden und anerkannten Repräsentanten dieser Technologie entwickelt hat. Neben zahlreichen eigenen CDs ist er gern-gesehener Gastmusiker auf zahlreichen Veröffentlichungen vorwiegend amerikanischer Jazzmusiker.

"Jazz that rocks" (Jazz mit Einflüssen elektronischer Soundelemente) ist eine wesentliche Seite seines Schaffens. Mit seiner stilistischen Vielfalt verschiebt er musikalische Grenzen und deckt beinahe jeden Musikstil ab. Zur Zeit arbeitet er an einer Produktion mit Jose Rossy, Percussionist der legendären Fusion Group "Weather Report". Seine Vita ist nachzulesen auf seiner Webseite <http://www.mathiasclaus.com>. Dort kann man auch Musik seiner vielen CDs hören und sein Studio begutachten. Und natürlich steht sein Gästebuch allen offen.

Friedemann Wuttke studierte an der Musikhochschule Stuttgart. Nach Meisterkursen bei internationalen Gitarristen hatte er einen Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg inne. Seit 1992 widmet er sich ausschließlich seiner Konzerttätigkeit und der Produktion von Tonträgern. Einladungen zu internationalen Musikfestivals sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen folgten. Seit 1998 gehört der Künstler der Auswahl des Goetheinstituts an. Nachhaltig prägten ihn die Begegnungen mit dem damals 97-jährigen spanischen Komponisten Joaquin Rodrigo 1998 sowie die Freundschaft mit dem

herausragenden russischen Pianisten und Dirigenten Igor Zhukov.

Die "Fantasia para un Gentilhombre" von Rodrigo spielte Wuttke auf zahlreichen Tourneen im In- und Ausland. Rodrigo selbst gab dem Künstler mit Freude seinen Segen zu diesem Projekt, der damit dem Meister seine Reverenz zu dessen 100. Geburtstag erwies.

Schwerpunkte der Arbeit Friedemann Wuttkes bilden Konzertreisen mit bedeutenden Esembles, Tourneen als Solist mit internationalen Orchestern und Gitarrenrezitale. Mehr erfahren über den Künstler Wuttke kann man auf seiner Homepage: www.friedemann-wuttke.de.

Winfried Maigler (OII 88)

Aktuelles von der TO

Viel gebaut worden ist in unserem Schulhaus dieses Schuljahr. Wir können uns über einen neuen mit Computern und Flachbildschirmen ausgestatteten Physik-Fachraum freuen, der auch für den herkömmlichen Unterricht genutzt werden kann.

Unser altes kaum noch genutztes Fotolabor ist in ein modernes Multimedia-labor umgebaut worden, das von Schülern weitgehend frei genutzt werden soll.

Aus Geldmitteln, die der Staat aus Fernsprechlizenzen eingenommen hat und die den Schulträgern für Multimediaausstattungen zugeflossen sind, konnten wir einige unserer Klassenräume vernetzen, ans Internet anschließen und mit modernen Datenprojektoren versehen. Für einen weiteren Umbau im Verwaltungsbereich wurden die Mittel auch schon bewilligt.

Die langen Gänge in unserem Schulhaus wollen wir als „Lernbereiche“ gestalten. Im ersten Stock sollen auf einem Zeitstrahl vergangene Epochen dargestellt werden: Was war wann in Geschichte, Kunst, Baukunst und Literatur?

Im zweiten Stock soll ein Entfernungsstrahl angebracht werden, um Größenverhältnisse in unserem Planetensystem darzustellen: Wo liegt der Pluto, wie sieht er aus und wie groß ist er im Vergleich zur Sonne? Anfänge dieser Arbeit wurden bereits im Frühjahr 2001 realisiert, wie Sie im Vereinsblatt des letzten Jahres lesen konnten.

Eberhard Jung

Gebündelte Aktivitäten

Freitag, 28. 06. 2002, abends: **Abi-Fest**. Freitag, 22. November: **TO-Schulfest**, um 19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Vereins der Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart. Eine gute Gelegenheit (auch für ältere Semester) eine sprudelnde TO zu erleben: Dekoration, Unterhaltung, Musik, Getränke und Verpflegung in den Klassenzimmern.

Der Stand der Freunde der TO im ersten Obergeschoss vor dem Lehrerzimmer mit Kaffee, Kuchen und Alkoholfreiem ist immer beliebter Treffpunkt Ehemaliger und Aktiver. Also bitte den 22. November vormerken und vorbeischauen!

Hans Schänzel

Erziehung durch Strafe?

Kommt Ihnen das nicht irgendwie bekannt vor: Dürftige Anwesenheit, Zuspätkommer, Getuschel, Zwischenrufe, piepsende Handys, strickende, zeitungslisende oder gar frühstückende Zuhörer(innen)... ?

Dieser Morgen war eben wieder ein ganz gewöhnlicher Morgen. Aber nun reichte es endgültig! Dem Chef platzte der Kragen. Er wandte sich (wie meistens) schriftlich "an alle Kolleginnen und Kollegen". Diese erfuhren im nächs-

ten Rundschreiben staunend, dass das "tägliche Erscheinungsbild sehr zu wünschen übrig" lasse. Es folgte eine Liste schwerster Vergehen, deren sich die Betroffenen schuldig gemacht hatten. "Gewisse Verhaltensweisen" könne er nicht länger dulden, ging die Standpauke weiter: Zunehmend würde es Sitte, sich nicht mehr zu Wort zu melden, dieses würde nämlich einfach ergriffen. Auch würden häufig störende Gespräche geführt. Dadurch würde die die Arbeit der Kolleg/innen unnötig erschwert. Angesichts solch verlotterter Sitten nahm es fast Wunder, dass das Rauchverbot nur "nicht immer" beachtet" wurde. Aber nicht mit ihm! Mit diesem Schlendrian würde jetzt Schluss sein! "Wir alle sind gehalten, einem Ansehensverlust, zu dem auch unser eigenes Erscheinungsbild beitragen kann, entgegenzuwirken" endete der flammende Aufruf zu besserem Verhalten.

Großen Eindruck schien dieser aber nicht zu hinterlassen. Manche reagierten mit sanftem Spott, andere fühlten sich überhaupt nicht persönlich angesprochen. Ein Insider erklärte amüsiert: "Moralische Appelle nützen erfahrungsgemäß gar nichts. Da muss schon eine Strafe drohen – beispielsweise ein Abzug beim Sitzungsgeld."

Sitzungsgeld? Ja wieso denn Sitzungsgeld? Hieß das nicht mal BAföG? Ach ja, fast hätte ich 's vergessen: Diese Geschichte handelt natürlich nicht an der TO, sondern im nicht allzu weit entfernten Stuttgarter Landtag und betrifft die Manieren der Parlamentarier, die von ihrem Landtagspräsidenten in den Senkel gestellt wurden. Aber wundern müssen wir uns nicht, gell? Wo sollen die Abgeordneten denn anständiges Verhalten geübt haben, wenn nicht spätestens in der Schule?

Klaus Kontermann

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Vereins der Freunde der
Technischen Oberschule Stuttgart e.V.

Termin: Fr. 22. 11 2002, 19.00 Uhr

Ort: TO Stuttgart, Raum 112 (Konferenzzimmer)

WICHTIGER TERMIN!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Jahresplanung 2003
7. Vereinsjubiläum 2003
8. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum 18.10.2002 schriftlich an die TO zu senden. Auf einen zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft. Im Anschluss an die Hauptversammlung findet unser Fest in allen (lauteren und besinnlicheren) Räumen statt.

Aus der Jahreshauptversammlung 2001

Der Verein stiftet wie immer bei der Abitursfeier Buchpreise. Zusätzlich wurden erstmals Preise für herausragende Leistungen und besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft vergeben. Weitere Gelder sind für Darlehen bei sozialen Härten, als Zuschuss zur Abi-Zeitung und für die Bewirtung ausländischer Gäste und Austauschschüler bestimmt. Vorgesehene Zuschüsse für Klassenfahrten und Projekte wurden erstmalig nicht in Anspruch genommen. Beim Schulfest prä-

miert der Verein die originellsten Dekorationen und sponsert alkoholfreie Klassenzimmer.

Zum TO-Fest wird wieder eine neue Abfüllung von TO-Wein aus dem Remstal mit unserem Etikett vorbereitet, sowohl für Gäste als auch zum Erwerb.

Herr Göttert leistet mit seinen Kunstfahrten und -führungen einen hervorragenden anerkanntswerten Beitrag für den Verein, herzlichen Dank dafür.

Die Mitgliedsbeiträge werden abgerundet auf 5,00 bzw. 10,00 Euro. Die derzeitige Mitgliederzahl (ca. 500) sinkt leicht. Deshalb die Bitte: auch unter den Ehemaligen bei Klassentreffen usw. um Mitglieder werben. Besonders bedauerlich sind Mitgliederverluste ohne Kündigung. Stornogebühren nicht realisierbarer Abbuchungen sind unser größter Ausgabeposten! **Also bitte beim Umzug auch an die TO denken**, dem Sekretariat die neue Kontonummer mitteilen, oder – wenn's denn sein muss – **richtig kündigen**.

Der Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Vorsitzender: Herr Schänzel. Stellvertreter: Herr Maigler. Beisitzer: Frau Kudermann, Herr Straub. Kassierer: Frau Moser. Rechnungsprüfer: Herr Stier.

Hans Schänzel

TO Ski- und Snowboard-Ausfahrt

In den Faschingsferien war eine Ski- und Snowboardfreizeit in Wagrain angekündigt. Leider machte der Wirt im September einen Rückzieher und alles platzte wie eine Seifenblase. Als kleiner Ausgleich sollte zumindest eine eintägige Ski- und Snowboardausfahrt in der „klassenarbeitsfreien“ Zeit kurz vor Ende des Schulhalbjahres stattfinden.

Um die bescheidenen Mittel der BA-föG-Bezieher nicht zu sehr zu strapazieren, wurden zur Anreise Fahrgemein-

schaften gebildet. Am Treffpunkt an einer Autobahnraststätte warteten wir eine halbe Stunde auf die letzte Schnarchnase. Dann konnte die TO-Karavane in Richtung Kleinwalsertal starten.

Drei Stunden später standen wir vor der Liftstation und konnten es kaum erwarten, endlich die weiße Pracht zu genießen. Leider dauerte es eine Weile, bis der Lehrer mit den Karten kam. Was er dann aber brachte, war das erste „Highlight“, ein enorm günstiger Preis für eine Schüler-Gruppenkarte. Die ohnehin schon gute Laune wurde noch besser. Voller Tatendrang fuhren wir nach oben. Dort bildeten sich zunächst im Nebel Gruppen. Ob man die richtige Abfahrt unter diesen Bedingungen wohl fand? Nach kurzem Blindflug wurde die Sicht besser und man konnte manch lange, durchgearvten Schwünge in den Schnee ziehen. Als sich die Wolken verzogen, die Sonne herauskam und sich das wunderbare Panorama des Hohen Ifen zeigte, kam man sogar richtig ins Schwelgen.

Viele rasante Abfahrten später trafen sich alle völlig erschöpft an der Talstation und erzählten ihre Erlebnisse. So ging ein unvergesslicher Tag im Schnee zu Ende, von dem noch über Wochen geschwärmt wurde.

Kunstführungen mit Dr. Klaus Goettert

Das ausführliche Programm sende ich Ihnen gerne zu. Bitte melden Sie sich spätestens 4 Tage vorher bei mir an, um über Terminänderungen und Treffpunkte informiert zu werden. Dauer jeweils von ca. 10 - 17.00/17.30 Uhr, falls nicht anders angegeben. *Dr. Klaus Goettert, Stützenburgstr. 1, 70182 Stuttgart, Tel. 0711-23 57 81*

Sa 06.07. BENEDIKTBEUREN UND KOCHEL AM SEE. Basilika, Anastasia-Kapelle und ehem. Abteibauten. Historische Fraunhofer Glashütte. St. Michael

u. Franz-Marc-Museum in Kochel am See. Ca. 10.30 – 18.00 Uhr.

Do 11.07. DIE FÜRSTENBERG-SAMMLUNGEN. Staatsgalerie Stuttgart. Süd- und Südwestdeutsche Malerei des 15. und 16 Jh. 18. - 21 Uhr.

Sa 20.07. HERMANN HESSE UND CALW. Stadtrundgang und 3 Ausstellungen zu Leben, Werk und Wirkung mit seinen Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen. Ca. 10.30-18.00 Uhr.

23. - 25.08. KASSEL MIT DOCUMENTA. Staatspark Karlsaue, Orangerie-Schloss, Landesmuseum für Astronomie und Technik, Skulpturenmuseum "Marmorbad", Friedrichsplatz. Wilhelmshöhe mit Schloss und Staatspark, Riesenschloss, Schloss Löwenburg, Staatl. Antikensammlung, Staatsgalerie. Documenta 11, die bedeutendste Ausstellung der Kunst der Gegenwart. (Wiederholung **07.09.** ca. 10 - 18 Uhr.)

Sa 14.09. RADOLFZELL, METTNAU, HOHENTWIEL. Münster, Heilig-Geist-Spital, Österreichisches Schlässchen, Stadtmuseum. NSG Halbinsel Mettnau. Burg, Schloss und Festung Hohentwiel.

So 22.09. FREILICHTMUS. BEUREN, Museum des Landkr. Esslingen f. ländl. Kultur mit 30 translocierten, eingerichteten Bauten. 13 - 17.00 Uhr.

Sa 28.09. NEUBURG/Donau. St. Mariä Himmelfahrt, Hl. Geist, St. Peter, Hof- u. Studienkirche, Schloss, Stadtmuseum.

Sa 12.10. ALZEY. Römische Ruinen, Ev. Pfarrkirche, Kl. Ev. Kirche, Stadtbefestigung, Burg, Burggrafiat, Spital, Museen, viele gepflegte Fachwerkhäuser.

Do 24.10. EDOUARD MANET und die Impressionisten. Ausstellung der Staatsgalerie Stuttgart, 18.00 - 21.00 Uhr.

Sa 09.11. MÜNCHEN 18. Teil. Pinakothek der Moderne, errichtet 1999-2002 von Stefan Braunfels. Kunst des 20. Jh. und weitere Ausstellungen.